

Klima- und Energie-Modellregion

MOSTVIERTEL-MITTE

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Klima- und Energiemodellregion Mostviertel-Mitte
Geschäftszahl der KEM	B466781
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein LEADER-Region Mostviertel-Mitte
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)?	<input type="checkbox"/> Ja
Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	LEADER-Region Mostviertel-Mitte
Facts zur Klima- und Energiemodellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	39 80.428 Ein großer Anteil der Region liegt im gebirgigen Gebiet und ist durch Forstwirtschaft und Grünlandwirtschaft geprägt. Wirtschaftliche Schwerpunkte sind v.a. in den alpinen Gemeinden und dem Pielachtal, neben Land- und Forstwirtschaft der Tourismus. Die Region besteht aus Landgemeinden und den Kleinstädten Lilienfeld, Mank, Wilhelmsburg und Hainfeld. Das unmittelbare Umland von St. Pölten ist dicht besiedelt und beheimatet auch größere Betriebe, die Mehrheit der Gemeinden ist jedoch dünn besiedelt und sehr stark landwirtschaftlich geprägt.
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: Adresse: Website: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Christina Sieder Schloßstraße 1, 3204 Kirchberg/Pielach 3204 Kirchberg/Pielach ch.sieder@mostviertel-mitte.at 0676/31 44 906 Projektmanagement 15 Verein LEADER-Region Mostviertel-Mitte
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase:	Oktober 2014
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegeben)	DI Matthias Komarek, NÖ Energie- und Umweltagentur Betriebs-GmbH

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Die Klima- und Energiemodellregion Mostviertel-Mitte setzt sich zum Ziel, Maßnahmen im Bereich Erneuerbarer Energie und Energieeffizienz umzusetzen und dabei auch Bewusstseinsbildung zu betreiben. Damit wird ein wichtiger Schritt zur Energieautarkie der gesamten Region beigetragen. Die geplanten Maßnahmen der Weiterführungsphase sollen einen nachhaltigen Charakter aufweisen und legen einen grundlegenden Baustein für das Regionsziel.

Das erklärte Regions-Ziel ist, den Gesamt-Energieverbrauch zu 55% aus erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2020 zu beziehen.

Die Region Mostviertel-Mitte sieht in den Bereichen „Erneuerbare Energie und Energieeffizienz“ viel Potential. Folgende Tatsachen sprechen für sich:

- Den größten Anteil der Energiebereitstellung macht der fossile Wärmeenergieimport aus. Ungenutzte Potenziale der Region im Bereich Biomasse (Forst) und Sonnenenergie sind zu erschließen.
- Erneuerbare Energieproduktion durch Biogas liegt über dem Landesdurchschnitt und soll weiterhin erhalten bleiben.
- Der energetische Zustand des Großteils der öffentlichen Gebäude hat Verbesserungspotenzial.
- Energieeinsparungspotential gibt es vor allem auch bei privaten Hausbesitzern.
- Das Bewusstsein bzw. die Bereitschaft für Maßnahmen zur effizienten Nutzung und der Einsparung von Energie ist gemeindespezifisch unterschiedlich ausgeprägt und grundsätzlich vorhanden. Durch Aufklärung und Betreuung können vorhandene Barrieren ausgeräumt werden.
- Die Basis für eine zukunftsfähige Mobilität wie Elektromobilität ist in Form von E-Tankstellen vorhanden, kann aber noch deutlich ausgebaut werden.

Daraus resultierende Themenschwerpunkte der KEM Mostviertel-Mitte:

- Bewusstseinsbildung und Vernetzung (Informationsveranstaltungen zu energierelevanten Themen, Exkursion)
- Energie-Gemeinde-Coaching (Beratungstag für Gemeinden zur Unterstützung von Energieeffizienzmaßnahmen)
- Innovationsnetzwerk Biogas (Erhebung des Potenzials für die Nutzung von Reststoffpotenzialen für Biogasproduktion und die Steigerung der gesellschaftlichen Akzeptanz.)
- E-Carsharing für Gemeinden (Etablierung von Carsharing-Systemen)
- Informationsoffensive Heizungscheck – für Private

3. Eingebundene Akteursgruppen

- ✓ LAG Mostviertel-Mitte (Projektmanagement, Organisation, Vorstand)
- ✓ Gemeinden der Region Mostviertel-Mitte (Bürgermeister, AmtsleiterInnen, MitarbeiterInnen)
- ✓ BürgerInnen (v.a. Erwachsene) der Region Mostviertel-Mitte (Exkursion, allg. Infoveranstaltungen – Themen u.a. Energieeffiziente Althausanierung, Windkraft, Photovoltaik, Kleinwasserkraft)
- ✓ UmweltgemeinderätInnen und Energiebeauftragten (spezielle Infoveranstaltungen, z.B. Energiebuchhaltung, LED Straßenbeleuchtung)
- ✓ MieterInnen von Gemeindewohnungen (Workshop Energie im Alltag: Energieeinsparung im Haushalt)
- ✓ FH StudentInnen (Unterstützung bei der Umsetzung: Energie in Alltagssituationen)
- ✓ Umweltverbände
- ✓ Energie- und Umweltagentur NÖ (Vortragende bei div. Veranstaltungen)
- ✓ FH Campus Wieselburg (Kooperationspartner in der Umsetzung)
- ✓ Brunmayr GmbH (Kooperationspartner in der Umsetzung)

4. Aktivitätenbericht

AP1 Grüne Vereine

Ein Kooperationsprojekt mit der FH Wiener Neustadt Campus Wieselburg in Zusammenarbeit mit regionalen Vereinen.

Für das Projekt Grüne Vereine wurden drei Eventveranstalter aus der Region mittels Kriterienliste ausgewählt. Entscheidend hierfür waren die Anzahl der Eventbesucher, die Dauer des Events und die geographische Lage.

Als Projektpartner gingen nach dem durchgeführten Bewertungsschema folgende Veranstalter hervor:

- Beserlpark festival Mank *Musikevent*
- Grünauer Advent *weihnachtliches Event*
- Parkfest Wilhelmsburg *Vereinsevent*

Mittels Analyse bestehender Leitfäden zu ressourcenschonende Veranstaltungen wurden gleichzeitig auch die Kernbereiche der Nachhaltigkeit festgelegt, die in den zu erstellenden Leitfäden bearbeitet werden.

In zwei abgehaltenen Workshops wurden somit Maßnahmen zu den Bereichen Mobilität, Energie, Wasser, Verpflegung Beschaffung, Unterkunft u. Veranstaltungsort, Kommunikation, und Soziale Verantwortung mit den drei Veranstaltern abgestimmt und weiterentwickelt.

Als Ergebnis des Projekts Green Events wurde den Veranstaltern jeweils ein individueller Leitfaden und ein dazu passendes Kommunikationskonzept übergeben. Der KEM Mostviertel-Mitte steht ab sofort ein **allgemeiner Leitfaden für GREEN EVENTS** (ressourcenschonende VA) zur Verfügung, der den Vereinen und Veranstaltern aus der Region **gratis angeboten** wird.

Der Beginn des Projekts und die Fertigstellung der Leitfäden wurden in den regionalen und online Medien transportiert. Das Projekt wird in der kommenden Veranstaltungssaison wiederholt beworben.

Download Leitfaden unter: <http://www.mostviertel-mitte.at/system/web/sonderseite.aspx?menuonr=223516270&detailonr=223516270>

AP2 Energie-Gemeinde-Coaching

Das Energie-Gemeinde-Coaching ist die Weiterführung des bestehenden Arbeitspaketes in der KEM. Es handelt sich hierbei um eine 1-Tägige Vorort Beratung und die entsprechende Nachbetreuung.

Das Service „Energie-Gemeinde-Coaching“ wurde mittels E-Mail Aussendung beworben und telefonisch angeboten.

Die Gemeinde (Kilb) der KEM nahm dieses Service zum Thema E-Infrastruktur in Anspruch und plant die Errichtung einer E-Ladesäule im Ortszentrum.

Weiters fanden 7 Gemeindeberatungen durch die Energieberatung Niederösterreichs statt.

Eschenau (VS: Dämmung OGD), St. Veit/Gölsen (Gemeindegeb., Schule, Kindergarten), Weinburg (Sporthalle, gereatrisches Zentrum + Kletterhalle => Gasheizung ca. 10 Jahre alt, therm. Solaranlage 30 Jahre), Schwarzenbach/Pielach (Gemeindegebäude) und Texingtal (Innenbeleuchtung neues Gemeindezentrum)

Hainfeld (NMS: Fenstertausch, Lüftung, PV), St. Leonhard/Forst (Sanierung Amtsgebäude, PV am Kindergarten und Nebengeb. Amtsgebäude, Eislaufplatz)

AP3 Innovationsnetzwerk Biogas

Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt mit der FH Wiener Neustadt Campus Wieselburg in Zusammenarbeit mit regionalen Biogasanlagenbetreibern.

Das Projekt widmet sich den 8 Biogasanlagen-Betreibern der KEM MV-Mitte, der Verbesserung der ökonomischen Situation und der Steigerung der Gesellschaftlichen Akzeptanz.

Es wurde eine ausführliche Umfeldanalyse von Biogasanlagen in Ö durchgeführt und auf Daten u. Fakten der regionalen Anlagen umgelegt.

Eingeflossene Kriterien aus der Analyse sind: Rechtliche Verpflichtungen, ökonomisches und ökologisches Umfeld, Flächenkonkurrenz und Trends und Innovationen.

Aktuell werden qualitative Interviews mit den Anlagenbetreiber durchgeführt, um Einblick in die spezifische Situation der jeweiligen Biogasanlagen zu erhalten und mögliche Reststoffnutzungen zu erkennen.

AP4 Informationsoffensive Energieeinsparung durch Heizungscheck

Mit der Kampagne wird die Aktion „Heizungscheck“ der Energie-u. Umweltagentur Niederösterreichs beworben um die Durchführung der HZ-Checks in der Region zu forcieren und somit den Wärmeenergieverbrauch privater Haushalte zu optimieren.

Koordinierung mit Projektpartner

Im Vorfeld wurde die Vorgehensweise zur Bewerbung Heizungscheck mit der eNu und den KEMs Amstetten Süd/Nord besprochen.

Konzeptplanung der Informationsoffensive

Die Bewerbung fand im ersten Schritt über die Gemeinden statt. Die Infomaterialien für Onlineversion und Druck wurden speziell durch die KEM vorbereitet und eine schnelle, effektive Bewerbung durch die Gemeinden zu ermöglichen.

Die Heizungs-Check Kampagne der KEM MV-Mitte wurden in diversen Gemeindezeitungen und Homepages der Mitgliedsgemeinden und auf den KEM eigenen online-Plattformen (HP, Facebook, Newsletter) beworben.

Ziel: mind. 10 durchgeführte Heizungschecks in der Region

Die Bewerbung mit Hilfe der Gemeinden war bis dato nur mäßig erfolgreich.

In einem zweiten Bewerbungsakt sollen konkret die Besitzer der ältesten Heizkessel in der Region angesprochen werden. In Zusammenarbeit mit den GVUs werden diese per Post über diese Aktion informiert. Diese Bewerbungsform ist nur in einem Teil der Region möglich, da hier die Daten vorliegen.

Die Bewerbung und Durchführung der Checks läuft bis Mai 2016. Die Datenauswertung erfolgt im Juni 2016.

AP5 E-Carsharing

Umsetzen und Implementieren eines E-Carsharing Projektes in der Region. Die KEM hat zum KEM Umsetzungsstart die Möglichkeit zur E-Carsharing Testgemeinde ausgeschrieben. Eine Gemeinde hat ihr Interesse als Pilotgemeinde zu dieser Aktion bekundet.

Der Träger des Carsharings in der KEM MV-Mitte ist die Stadtgemeinde Mank.

Ein Besuch eines bestehenden E-Carsharing-Systems aus der Umgebung (Herzogenburg) gab Einblick in den Ablauf eines solchen Systems

Erhebung des Potenzials, Abklärung Kosten/Fakten

Im Vorfeld wurden die Kosten für die NutzerInnen abgeklärt, das anzuschaffende E-Auto bestimmt und der Standort fixiert.

Das Interesse der Bevölkerung an Carsharing in der Gemeinde wurde mittels Post Wurf abgefragt.

Bewerbung der Aktion bei Privaten und Gewerbetreibenden

Zeitgleich fand ein Aktionstag „Mobilitätstag Mank“ in Kooperation mit der Energie-u. Umweltagentur statt um auf das Projekt aufmerksam zu machen.

Die Resonanz aus den beiden Aktionen waren durchaus positiv, sodass ab einer Mitgliederzahl von 15 das E-Carsharing Projekt im Gemeinderat beschlossen wurde.

Anschaffung E-Auto, Recherche Software, Förderansuchen

Es folgte die Anschaffung des Renault ZOE, die Beklebung des Autos und die Anschaffung der Software (Ibiola Mobility Solution). Parallel dazu lief die Förderunterstützung.

2 Informationsabende für die Mitglieder wurden abgehalten.

Testlauf: Start Carsharing-Betrieb Ende Dezember 2015

AP6 Energie im Alltag

Es wurden im Zuge dieses Arbeitspaketes zwei Workshops mit unterschiedlichen Zielgruppen in der KEM durchgeführt.

Planung der Workshops

Im Vorfeld fand die Planung und Abstimmung zu den Aktionen mit dem Projektpartner FH Wiener Neustadt Campus Wieselburg statt.

2 unabhängig voneinander gestaltete Aktionen zu den **Themen, Elektro-Mobilität und energieeffizienter Haushalt** wurden ausgearbeitet.

Durchführung der Workshops

Einerseits wurden den BürgerInnen die Fakten zu Elektromobilität an einem Infostand am Tag der Sonnen, Obergrafendorf, nähergebracht. Neben der Reichweite von E-Autos und der Verfügbarkeit von E-Tankstellen wurde ein Kostenvergleich zu fossilen PKWs aufgezeigt. Am Ende des Tages konnte eine halbtägige Testfahrt mit einem E-Auto verlost werden.

Andererseits fand ein Workshop speziell für Bewohner von Gemeindebauten statt, indem die Themen Energie- und Wasserverbrauch im Haushalt, effiziente Beleuchtung und Energieerzeugung vermittelt wurden.

Mediale Nachbearbeitung

Der Erfolg der durchgeführten Aktionen wurde in den zur Verfügung stehenden Online- und Printmedien transportiert.

AP7 Energie Exkursionen

Die KEM MV-Mitte führt einmal jährlich eine Energie-Exkursion durch die sich unterschiedlichen Energiethematen widmet.

Planung

Die Energie-EX 2015 wurde zum E-Mobilitätstag NÖ geplant inkl. eines Besuches des Wasserkraftwerks Ybbs-Persenbeug.

Die Vorbereitung beinhaltete die Koordinierung der Programmpunkte inkl. Vorreservierung von Führung und Eintritt, die Buchung des Transportmittels (Kleinbus) und die Zusammenstellung von Info-Materialien.

Bewerbung

Die EX wurde in den Onlinemedien und per Plakatwerbung beworben. Außerdem wurden die regionalen Zeitungen informiert.

Die Exkursion konnte wegen zu geringer Anmeldungen nicht stattfinden.

AP8 Energie Info Abend

Im Zuge der Umsetzung des KEM-Programms wurden 3 Informationsabenden mit Zielgruppe BürgerInnen und GemeindevertreterInnen durchgeführt.

Workshop: Energiebuchhaltung – Tipps und Tricks für Gemeinden (April 2015)

Zielgruppe des Abends waren die Energiebeauftragten der Mitgliedsgemeinden. Der Abend baute auf dem Programm EMC der Firma Siemens auf. Das Coaching fand über Partner der Energie- u. Umweltagentur und dem Land NÖ statt.

Teilnehmerzahl: 5 Personen

Infoveranstaltung: Gesund leben und Bauen – Dr. Erwin Thoma (Mai 2015)

Die Veranstaltung richtete sich an alle BürgerInnen die Interesse am ökologischen Bauen haben. Thema der VA waren die Vorteile der natürlichen und chemiefreien Holzbauweise. Im Zuge der VA konnte ein Vorzeigeobjekt aus der Region besichtigt werden.

Vortragsbesucher: ca.115

Infoveranstaltung: Straßenbeleuchtung mit LED-Technik Voraussetzungen und Erfahrungen aus der Praxis (November 2015)

Der Abend lieferte Information zu den technische Aspekten, die Möglichkeiten der Beschaffung und Förderungen zu LED-Straßenbeleuchtung. Eingeladen waren alle Entscheidungsträger der Gemeinden.

Für die Bewerbung der Veranstaltungen kamen alle zur Verfügung stehenden Kanäle in Einsatz. JE nach Zielgruppe wurde Facebook, Homepages, Maileinladung, Printwerbung und Plakatwerbung genutzt.

Teilnehmerzahl:

AP9 Projektmanagement inkl. Berichterstattung

Folgende Tätigkeiten wurden durch das Management erfüllt:

- Projektbegleitung und Beratung
- Koordinierung der Projektpartner
- Ansprechpartner in der Region zu Energiethemen
- Förderberatung und Unterstützung in der Förderantragsstellung
- Berichterstattung
- 2 KEM-Schulungstreffen besucht
- Vorbereitungen zur Fortführung der KEM

AP10 Öffentlichkeitsarbeit

Das KEM-Management schafft mit gezielter Pressearbeit einen Überblick über die Aktivitäten und Fortschritte in der Region.

Folgende Medien wurden in Anspruch genommen.

- Homepages (www.mostviertel-mitte.at, www.energie-schmiede.at)
- Facebook
- Newsletter
- Gemeindezeitungen
- Regionalzeitungen
- Printwerbung